

# Bedeutung des Freispiels

---

**„Alles, was wir die Kinder lehren, können sie nicht mehr selbst entdecken und damit wirklich lernen“.**

**Piaget**

„Nur im freien spielen entfaltet sich die menschliche Intelligenz.“

(Nach dem Buch „Naturnahe Spiele und Erlebnisräume“ von Elisabeth C.)

Diese Überschrift wird in vielen Eltern sofort Widerspruch erzeugen oder zumindest Zweifel wecken.

Es ist für viele nicht verständlich, was Kinder im Freispiel alles lernen können, oft sagen Eltern, aber die Kinder spielen ja nur.

Im Freispiel erlebt das Kind einen selbst zu bestimmenden Freiraum. Das bedeutet, es darf selbst entscheiden: mit wem es spielen möchte, womit es spielen möchte und wie lange es spielen möchte.

Das freie Spiel ist für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung.

Im Spiel kann das Kind Erlebnisse und Gegebenheiten, die es bewegt, nacherleben und verarbeiten. Vorgelebtes von uns Erwachsenen, wird ebenfalls im Spiel nachgeahmt.

Die Lernprozesse der Kinder entwickeln sich durch beobachten, nachahmen und das gemeinsame spielen miteinander.

Das Kind erlebt sich als eigenständige Persönlichkeit, dies ist wichtige Grundlage für ein positives Selbstbild.

Im Spiel erfährt das Kind wie Dinge funktionieren, sie setzen sich damit auseinander und entwickeln ein Verständnis für sich und die Umwelt.

Beim Spiel werden Beziehungen aufgebaut, Kontakte geknüpft und Freundschaften entstehen.

Das Kind lernt spielerisch sich einzubringen, Konflikte zu bewältigen und Kompromisse einzugehen. Die sprachlichen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten werden spielend geübt.

Des Weiteren ist das Freispiel wichtig für die soziale und emotionale Entwicklung des Kindes, da das Kind es sich zur Aufgabe macht, sich in andere hinein zu fühlen.

# Bedeutung des Freispiels

---

Dabei lernen die Kinder Erfolg und Niederlagen zu akzeptieren und mit ihrer Frustration umzugehen.

Das Streiten und Raufen ist ein wichtiger Bestandteil des Freispiels, denn:

- Kinder testen ihre Grenzen bei Gleichaltrigen,
- messen ihre Kräfte und lernen dadurch ihre Kraft zu dosieren und ihre Lebhaftigkeit zu kontrollieren.

Das Spielen selbst steht im Vordergrund. Ziele und Ergebnisse sind zweitrangig und werden von den Kindern oft erst während dem Spiel entwickelt.

Das freie Spiel, auch „Tun-als-ob-Spiele“ genannt, geben dem Tun der Kinder einen Sinn und den Dingen eine Bedeutung.

Die Kinder können im Freispiel ihre Fantasie und Kreativität völlig entfalten und weiter ausbilden.

Im kindlichen Spiel ist Wiederholung von hoher Bedeutung. Im Freispiel wird ein positiver Gefühlsausdruck ausgelöst, der entsteht wenn Kinder sich voll und ganz auf eine Tätigkeit konzentrieren und darin aufgehen.

- Je motivierter ein Kind ist, desto mehr kann es Lerninhalte verinnerlichen.
- Je stärker die Gefühle beim gemeinsamen Spiel desto nachhaltiger ist der Lerneffekt.

**„Spiel ist nicht Spielerei, es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung“**

Friedrich Wilhelm August Fröbel (Pädagoge und Gründer des Kindergartens)

Maria Casabona

Petra Jäger